



Unterschriftenaktion

Der Service in unserem Bahnhof soll erhalten bleiben

Keine Schließung des Gastrobereichs und keine Schließung des Fahrkartenverkaufs oder deren Reduzierung – für den Erhalt der vorhanden Reisebüroangebots!

Guter Service für Zugkunden ist nicht nur in Großstädten wichtig

Die Kommune hat die Aufforderungen aus Landes- und Bundespolitik ernst genommen und umgesetzt und unsere Bahnhöfe attraktiv gestaltet. Jetzt erwarten wir vom Aufgabenträger Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), zuständig für die Vertragsbedingungen im bayrischen Schienenpersonenverkehr, dass sie weiterhin einen personenbedienten Verkauf und Service den Unternehmen vorschreiben. Wir haben mit Bestürzung die Information erhalten, dass die BEG in ihren Ausschreibungen Videoreisezentren als Ersatz ansieht. Für uns sind Videoreisezentren keine Alternative.

Menschen brauchen Menschen als Ansprechpartner*innen

Schöne und belebte Bahnhöfe sind ein wichtiger Bestandteil sowohl der touristischen Reisekette als auch der ökologischen Verkehrswende. Sie bieten ein Sicherheitsgefühl und stellen oftmals die einzige gastronomische Grundversorgung auf Pendlerwegen dar (den möglichen Toilettengang inkludiert). Immer wieder ist das uniformierte Vertriebs- und Gastropersonal, welches als Eisenbahner*innen immer noch in einer Garantenstellung gesehen wird, die einzige Hilfe vor Ort, besonders für jene, die dieser in besonderem Maße bedürfen. Deshalb fordern wir die BEG und die Verantwortlichen der Deutschen Bahn auf, diese Stellen weiterhin mit Menschen vor Ort zu erhalten.

Ein Verwaisen unserer Bahnhöfe wäre für unsere Kommunen und die Region ein großer Verlust. Hier erwarten wir von den Entscheidungsträgern ein verantwortungsvolles Handeln, denn nur, wenn die Bahnhöfe besetzt bleiben, sind sie auch ein sicherer Anlaufpunkt für Gäste und Reisende.

Corona und wirtschaftliche Einsparungen dürfen keine Begründung für das Schließen auf Dauer des personenbezogenen Verkaufs sowohl der Fahrkarten als auch des gastronomischen Services und der Reiseangebote weder der Vertriebsservice Ostbayern (VSO) noch der DB sein.

Der Service in unserem Bahnhof soll erhalten bleiben.

Unterschreiben Sie bitte den nachfolgenden Ap- pel an die BEG, die Bayerische Staatsregierung und die Deutsche Bahn

1. Von dem Aufgabenträger BEG erwarten wir, dass sie in den Vertragsbedingungen sicherstellt, dass weiterhin ein personenbedienter Verkauf und Service in unseren Bahnhöfen gewährleistet wird.

2. Deshalb fordern wir die Bayerische Staatsregierung auf, unser Anliegen zu unterstützen und auf die BEG und die DB einzuwirken, dass sie den personenbedienten Fahrkartenverkauf sowie Convenience-Produkte und ggf. Reisebüro-Produkte in

den noch besetzten Bahnhöfen beibehalten und stärken.

3. Wir fordern die Verantwortlichen auf:

Setzen Sie Ihre eigenen Ziele um:

- **Mehr Attraktivität und Sicherheit in den Bahnhöfen**
- **Guter Service für Zugkunden nicht nur in Großstädten**
- **Erhalt der sozialgesicherten Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vertriebsservice Ostbayernbahn, Videoreisezentren sind keine Alternative zu Menschen**

Nachname	Vorname	Wohnort	Unterschrift

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) Mitglied im DGB